

Hafen haben sich 3 russische Linienfahrer und 2 Fregatten, von denen man anfänglich vermuthete, daß sie zu Porto Re überwinteren würden, in einer halben Canonenschußweite unter die Batterien des Molo (Hafendamm) gelegt, und halten sich streitfertig, auf den Fall, daß die Engländer auf sie einen Angriff machten. Aus Vorsicht fängt man an, die kaufmännischen Magazine, die zunächst am Hafen liegen, zu räumen, indem man befürchtet, daß sie von den Engländern beschossen werden könnten.

Venedig, den 27. Febr. Eine englische Escadre, die aus den Gewässern von Corfu kommt, hat sich tief in das adriatische Meer herein gewagt, und einige ihrer Fregatten kreuzen zwischen hier und Triest. Sie haben 10 bis 12 Schiffe mit österreichischer Flagge, welche aus dem Neapolitanischen mit Del und einigen andern Artikeln nach Triest segeln wollten, genommen und nach Malta geführt.

Nürnberg, den 11. März. Das Königl. Baiersche Chevaulegers-Regiment, welches in Augsburg in Garnison liegt, erhielt den Befehl, seine Beurlaubten schleunigst einzuberufen und sich jeden Augenblick marschfertig zu halten. Gleicher Befehl soll an alle in der Baierschen Provinz Schwaben liegende Regimenter ergangen seyn.

Wien, den 6. März. Der bisher am hiesigen Hofe gestandene englische Gesandte, Herr Adair, ist am 3. d. von hier ab- und

nach Graz gereiset, wo er privatistiren will. — In voriger Woche ist auch der lange Zeit hier gewesene Gouverneur von Triest, Freiherr von Löwütz, mit zweckmäßigen Instruktionen in Hinsicht des Triester Hafens, auf seinen Posten zurückgereiset. — Mehrere Personen wollen wissen, in Rücksicht der zwischen England und Schweden bestehenden Verhältnisse, werde der hier befindliche Kön. Schwedische Geschäftsträger, Herr Graf von Düben, eben so wie es mit dem englischen Gesandten geschehen, ersucht werden, sich von hier zu entfernen.

Paris, den 1. März. Noch immer hat man keine Gewißheit, ob das Gerücht, daß auch ein Theil der Brester Flotte ausgelaufen sey, gegründet und was ihre Bestimmung ist. Auf jeden Fall aber kann man für gewiß annehmen, daß der Kaiser Napoleon gegenwärtig mit der Ausführung eines großen Plans wider die Engländer sich beschäftigt. — In den mittäglichen Provinzen Frankreichs wird von Errichtung einer orientalischen Armee gesprochen.

Budissinischer Getreide-Preis

den 12. März a. c.

1 Schfl. Korn	4 Tbl. 20 gl.	auch 4 Tbl. 16 gl.
— Weizen	6 . 16 .	— 6 . 8 .
— Gerste	3 . 8 .	— 3 . 4 .
— Hafer	2 . 10 .	— 2 . 6 .
— Erbsen	5 . 12 .	— — . — .
— Hirse	10 . 8 .	— 10 . — .
— Bröze	5 . 8 .	— 5 . 4 .

Von wegen E. E. und Hochweisen Rathes der Sechsstadt Löbau, im Markgrafthum Oberlausitz, wird hierdurch bekannt gemacht: daß die zur Stadt gehörende und mit drey Gängen versehene Stein-Mühle, von Walpurgis 1808 an, auf Ein Jahr verpachtet werden soll, wozu sich diejenigen, welche selbige in Pacht zu nehmen Belieben tragen, auf den 12. April 1808, als dem zur Verpachtung angeetzten Termine, auf dem Rathhause allhier zu melden haben. Löbau, den 15. März 1808.

Der Rath allda.

Von wegen E. E. und Hochweisen Rathes der Sechsstadt Löbau, im Markgrafthum Oberlausitz, wird hierdurch bekannt gemacht: daß die zur Stadt gehörende mit drey Mahl-Gängen versehene und in Tiefendorf gelegene Mittel-Mühle, von Walpurgis 1808 an, auf Ein Jahr verpachtet werden soll, wozu sich diejenigen, welche selbige zu erpachten gesonnen, auf den 22. April 1808, als dem zur Verpachtung angeetzten Termine, auf dem Rathhause allhier zur gehörigen Vormittags-Zeit zu melden haben. Löbau, den 15. März 1808.

Der Rath allda.